

Vortrag an den Ministerrat

Ausrichtung des ERP-Jahresprogramms 2026 auf die Industriestrategie: Sonderkonditionen für Schlüsseltechnologien & Aufstockung des Vergabevolumens

Die Industriestrategie 2035 formuliert eine klare Vision für die Weiterentwicklung des österreichischen Industriestandorts. Um Österreich wieder unter die TOP10 der wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaften zu bringen, sollen einerseits verstärkt ein Fokus auf die 9 Schlüsseltechnologien und Stärkefelder gelegt und andererseits bestehende Investitionsanreize weiterentwickelt werden. Gerade die Schlüsseltechnologien weisen hierfür ein enormes Wachstumspotenzial für den Standort Österreich auf.

In diesem Zusammenhang soll daher auch der ERP-Fonds seine Angebote gemäß den Zielen der Industriestrategie ausrichten. Hierfür soll das ERP-Jahresprogramm 2026 angepasst und folgende zwei Maßnahmen implementiert werden.

1. **Sonderkonditionen für Schlüsseltechnologien:** Für Unternehmen, die in diesen Bereichen Investitionen umsetzen, ist künftig eine verstärkte Unterstützung durch bessere Konditionen vorgesehen. Anstatt des regulären Zinssatzes in Höhe von derzeit 2,375 % p.a. profitieren diese Unternehmen von einem um 25 Basispunkte verringerten Zinssatz in Höhe von 2,125 % p.a. Damit werden die Finanzierungskosten für Unternehmen gesenkt, die in diesen strategischen zentralen Bereichen tätig sind und am Standort Österreich investieren wollen.
2. **Aufstockung des Vergabevolumens um 50 Mio. Euro:** Die Nachfrage nach ERP-Krediten ist zuletzt stark gestiegen. Insbesondere im Segment kleinerer Finanzierungen ist bereits jetzt eine weitgehende Ausschöpfung der ERP-Mittel absehbar. Daher wird vorgeschlagen, das Vergabevolumen des ERP-Jahresprogramms 2026 von EUR 500 Mio. auf EUR 550 Mio. zu erhöhen. Die dafür

erforderlichen Mittel können durch nicht ausgeschöpfte Kreditzusagen aus Vorjahren bereitgestellt werden.

Mit dem adaptierten ERP-Jahresprogramm 2026 werden somit insgesamt EUR 550 Mio. an besonders zinsgünstigen Krediten bereitgestellt, damit Unternehmerinnen und Unternehmer im Bereich der Schlüsseltechnologien gerade jetzt am Standort Österreich investieren können. Damit wird der ERP-Fonds noch gezielter auf die Zielsetzungen der Industriestrategie ausgerichtet.

Neben der Verankerung vergünstigter Konditionen für Projekte im Bereich der Schlüsseltechnologien erfolgte eine redaktionelle Anpassung des Textes des ERP-Jahresprogramms 2026, das am 20. Jänner 2026 und somit vor der Veröffentlichung der Industriestrategie 2035 im Ministerrat verabschiedet wurde. In der Neufassung des ERP-Jahresprogramms 2026 ist das Wording gemäß der Industriestrategie angeglichen, um ein harmonisiertes und deckungsgleiches Bild für Lesende zu gewährleisten.

Die Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen gemäß § 10 Abs. 1 und § 11 Abs. 1 des ERP-Fonds-Gesetzes und das Gutachten der Österreichischen Nationalbank gemäß § 10 Abs. 1 des ERP-Fonds-Gesetzes sind beigeschlossen.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle

- a) dem Adaptierten ERP-Jahresprogramm 2026 und den Grundsätzen die Genehmigung gem. § 10 Abs 1 und § 11 Abs. 1 des ERP-Fonds-Gesetzes erteilen,
- b) die vergünstigten Konditionen für Schlüsseltechnologien im Sinne der Industriestrategie gem. § 12 Abs. 3 des ERP-Fonds-Gesetzes genehmigen.

29. September 2026

Mag. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister